Persistente historische Offenlandflächen im Gebiet der Integrierten Raumanalyse Köln-Ost

Schlagwörter: Ackerfläche, Grünland, Landwirtschaftliche Nutzfläche
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Bergisch Gladbach, Köln
Kreis(e): Köln, Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kulturflächen (Ackerland) zwischen der Lützerather Straße und dem Mauspfad in Köln-Rath/Heumar (2015)



Die integrierte Raumanalyse Köln-Ost der Stadt Köln bezieht sich auf die heutigen Stadtteile Dellbrück, Hollweide, Merheim, Brück, Neubrück und Heumar/Rath. Darin befinden sich große persistente Offenlandflächen, die hier präsentiert werden.

Es handelt sich dabei um Nutzungsflächen, die seit Jahrhunderten für Ackerbau und Grünland zur Verfügung standen. Damit steht die Betrachtung der kulturlandschaftlichen Struktur im Vordergrund. Diese Freiflächen wurden je nach technischen Möglichkeiten und rechtlichen Rahmenbedingungen bearbeitet. Grundsätzlich mussten diese Offenland-Flächen von Bebauung und Bewaldung freigehalten bleiben. Damit ist die Struktur historisch raumprägend und wirkt sich als Standortentscheidung in der Vergangenheit bis heute noch aus. Der Begriff dafür ist Persistenz. Demzufolge sind der historische Zeugniswert als Strukturprägung, der funktionale Wert im agrarischen Wirtschaftsystem und der landschaftsprägende Wert entscheidend.

Die Nutzungsflächen lassen sich in ihrer Entstehung in das Mittelalter und die Frühneuzeit datieren. Da diese bereits in den letzten 100 Jahren stark reduzierten Flächen die letzten Offenlandbereiche mit diesen persistenten mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Strukturen im städtisch geprägten Gebiet darstellen, werden sie als sehr hoch bedeutend für die Kulturlandschaftsgeschichte im rechtsrheinischen Gebiet der Stadt Köln eingestuft. Es wird empfohlen diese Flächen als historische Zeugnisse und als landschaftliches Kulturgut offen zu halten. Neben der landwirtschaftlichen Nutzung haben diese einen hohen Erlebniswert für die Naherholung.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau und Klaus-Dieter Kleefeld, LVR-Redaktion KuLaDig, 2015)

Persistente historische Offenlandflächen im Gebiet der Integrierten Raumanalyse Köln-Ost

Schlagwörter: Ackerfläche, Grünland, Landwirtschaftliche Nutzfläche

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Fernerkundung

Historischer Zeitraum: Beginn 1000

Koordinate WGS84: 50° 57 24,79 N: 7° 03 46,44 O / 50,95689°N: 7,0629°O

Koordinate UTM: 32.363.953,94 m: 5.646.817,06 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.574.724,86 m: 5.647.388,65 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Persistente historische Offenlandflächen im Gebiet der Integrierten Raumanalyse Köln-Ost“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-244613 (Abgerufen: 20. November 2026)

Copyright © **LVR**